

FANport-Newsletter #8



2. Oktober 2014

1. Personal

Unser Team für die Saison 2014/2015:

*V.l.n.r.: Florian Meuer, Yvonne Buschkühl,
Edo Schmidt, Lea Weischer, David Grevelhörster.*



2. Aktuelles

Durch die Bemühungen der Vereinsführung des SC Preußen Münster um einen verbindlichen Dialog mit beiden Ultragruppen ist es gelungen, die Problematik des Zündens von Pyrotechnik zumindest bei Heimspielen zu entschärfen. Einzig das bevorstehende Derby gegen Arminia Bielefeld am Sonntag, den 19. Oktober 2014, lässt den Einsatz von Pyrotechnik im Heim- sowie im Auswärtsblock befürchten. Um präventiv etwas von unserer Seite aus zu tun, werden zwei Veranstaltungen stattfinden (wobei wir darüber hinaus in Einzelgesprächen ebenfalls aktiv sind!):

- Am Montag, den 13. Oktober findet um 18 Uhr im Rahmen unseres wöchentlichen U16-Fantreffs eine Aufklärungs- und Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Bundespolizei zum Thema "PYRO" – Über Gefahren und Risiken beim Umgang mit Pyrotechnik" in und an unserer Fan-Anlaufstelle am Preußenstadion statt. Wir hoffen, so zumindest Jugendliche für die Problematik zu sensibilisieren, die gelegentlich in der Kurve zum Zünden „angestiftet“ bzw. zum Verdecken der Straftat überredet werden. Mit unserer Einladung über diverse E-Mail-Verteiler der städtischen Jugendsozialarbeit versuchen wir auch, MultiplikatorInnen für die Thematik zu interessieren. Denn schon längst wird nicht mehr nur im Stadion gezündet, sondern Pyrotechnik scheint allgemein viele Jugendliche auch auf Straßen und öffentlichen Plätzen (z.B. bei der WM oder am Wochenende in der Altstadt) „anzusprechen“. Und schließlich halten wir es für wichtig, uns selbst auch auf den neuesten Stand zu bringen, da wir in unserem Arbeitsfeld häufig mit der Problematik befasst sind und es hierbei auch um einen gewissen Selbstschutz geht.

- Am Donnerstag, den 16. Oktober, findet um 19 Uhr bei uns in der Fan-Anlaufstelle eine sog. Vorfeldveranstaltung vor dem Heimderby zu Sicherheitsfragen rund um das Fußballspiel statt. Diese Veranstaltungen sind inzwischen Routine und werden vor jedem Derby durchgeführt, obwohl daran sehr wenig Fans teilnehmen. Frei nach dem Motto „Steter Tropfen...“ erhoffen wir uns gemeinsam mit der Polizei (eingeladen ist der Einsatzleiter, Herr Mönnighoff!), das Bewusstsein bei Fans für ein verantwortungsvolles Verhalten an solchen „extremen“ Spieltagen zu schärfen.

Da bei der Sitzung des Örtlichen Ausschusses Sport und Sicherheit am 4. September 2014 das Thema Meldeauflagen sowie die entsprechenden Gesetzesänderungen zur Sprache kamen, ist diesem Newsletter die Stellungnahme der NRW-Fanprojekte zum Thema angefügt.

Bei einem Gespräch der NRW-Fanprojekte mit Innenminister Ralf Jäger am 10. September in der SPD-Fraktion im Landtag in Düsseldorf wurde u.a. der Pilotversuch des Innenministeriums thematisiert, die Polizeieinsatzstunden dort zurückzufahren, wo dies Sinn macht (Nicht-Brisanzspiele). Die NRW-Fanprojekte begrüßten diesen Versuch, da so die Chance besteht,

FANport Münster – Die Fan-Anlaufstelle am Preußenstadion – Hammer Str. 302, 48153 Münster
Gefördert durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster, dem Land NRW und vom DFB.

vorhandene Selbstregulierungskräfte der „Kurve“ bzw. der Fans zu aktivieren. Ein Bericht dieses Treffens findet sich auf der Outlaw-Homepage: [https://www.outlaw-jugendhilfe.de/aktuelles-kbf-detail.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1&tx_ttnews\[tt_news\]=4801&tx_ttnews\[backPid\]=31&cHash=f45cc37df485b3180cd1a9477d42cb45](https://www.outlaw-jugendhilfe.de/aktuelles-kbf-detail.html?&tx_ttnews[pointer]=1&tx_ttnews[tt_news]=4801&tx_ttnews[backPid]=31&cHash=f45cc37df485b3180cd1a9477d42cb45)

Bei einem Treffen der NRW-Fanprojekte mit Jugendministerin Ute Schäfer am 17. September in „ihrem“ Ministerium in Düsseldorf wurde eine erhöhte Finanzierung der Fanprojektarbeit in Aussicht gestellt. Voraussetzung hierfür ist, dass für die einzelnen Projekte der kommunale Anteil nicht verringert wird. Derzeit sind die NRW-Fanprojekte damit beschäftigt, einen Trägerverein zu gründen, um die Fanprojektarbeit im Land besser vernetzen und professionalisieren zu können.

3. Angebote/Aufgaben

Auswärts fahren wir derzeit vermehrt mit unserem 9er-Bulli und bieten im Rahmen unserer Beziehungsarbeit mit jugendlichen Fans aus der aktiven Fanszene Mitfahrgelegenheiten an.

Unsere ersten U16-Fahrten unter dem Motto „Ohne Rausch und Rauch geht's auch!“ sind nun auch geplant: Am Samstag, den 11. Oktober, geht es zum Westfalenpokalspiel nach Hamm, danach stehen die Ligaspiele des SCP bei Fortuna Köln (Freitagabend, den 24.10.) und bei der U23 des BVB (Sonntag, den 30.11.) auf dem Programm.

Am 14. und 15. Oktober 2014 findet in Frankfurt/M. der EinsteigerInnen-Workshop der Koordinationsstelle Fanprojekte bei der deutschen Sportjugend (KOS) statt. Unsere „Neulinge“ Florian Meuer und die Jahrespraktikantin Lea Weischer werden hieran teilnehmen und die Grundlagen der Fanprojektarbeit kennen lernen.

Vom 14. bis 16. November 2014 findet die Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte e.V. (BAG) in München statt, an der unsere drei hauptamtlichen MitarbeiterInnen teilnehmen. Neben der Jahreshauptversammlung der BAG finden dort Fachtage statt, die Fortbildungscharakter für die FansozialarbeiterInnen haben.

Der FANport nimmt an der Aktionswoche gegen Gewalt (17.-21. November) im Stadtteil Berg Fidel (Veranstalter: Netzwerk Gewaltprävention) mit einer Veranstaltung zum Thema „Straffälligkeit“ in Zusammenarbeit mit dem PP Münster und dem Täter-Opfer-Ausgleich/VIP am Donnerstag, den 20. November um 19 Uhr, in der Fan-Anlaufstelle am Preußenstadion teil. Bei dieser Kooperationsveranstaltung geht es v.a. darum, Jugendliche verhaltenssicherer zu machen und häufig gestellte Fragen zu beantworten: Was ist verboten, was erlaubt? Ab wann wird man „straffällig“? Und was ist eine Ordnungswidrigkeit? Was ist eigentlich ein „Landfriedensbruch“? Und welche Alternativen gibt es zum Strafvollzug bzw. zu Geldstrafen?

Und schließlich wird es im Herbst/Winter die Fortsetzung unserer Veranstaltungsreihe „Flutlicht“ geben, in der es um Fan-Rechte, Fankultur, Politik und Diskriminierung geht. Ankündigungen sind wie immer auf unserer Homepage zu finden: <http://www.fanport-muenster.de>
Ein Besuch lohnt immer!

Sportliche Grüße

Edo Schmidt

1 Anlage: Stellungnahme der NRW-Fanprojekte zu Meldeauflagen

FANport Münster – Die Fan-Anlaufstelle am Preußenstadion – Hammer Str. 302, 48153 Münster
Gefördert durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster, dem Land NRW und vom DFB.